



## Arbeitsbericht 2016/17



## 1. EINLEITUNG

## 2. BILLSTEDT

- 2.1. „HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG“ IM QUARTIER
- 2.2. AKTIVITÄTEN
- 2.3. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT
- 2.4 FÖRDERUNGEN

## 3. NEUWIEDENTHAL

- 3.1. „HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG“ IM QUARTIER
- 3.2. AKTIVITÄTEN
- 3.3. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT
- 3.4 FÖRDERUNGEN

## 4. RAHLSTEDT

- 4.1. „HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG“ IM QUARTIER
- 4.2. AKTIVITÄTEN
- 4.3. VERANSTALTUNGSÜBERSICHT
- 4.4. FÖRDERUNGEN

## 5. EVALUATION

## 6. STANDORTÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

## 7. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## 8. FAZIT UND AUSBLICK

## 1. EINLEITUNG

Gemeinsames Anliegen der Joachim Herz Stiftung und der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. ist die bestmögliche Förderung von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zu einem Schulabschluss sowie ins Berufsleben. Mit dem Projekt „heimspiel. Für Bildung“ unterstützen die beiden Stiftungen seit 2012 die lokalen Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Beratung sowie ihr Zusammenwirken in Neuwiedenthal und Rahlstedt. Seit dem Sommer 2016 engagiert sich die Joachim Herz Stiftung mit „heimspiel. Für Bildung“ auch in Billstedt. Das Projekt soll mit einer Laufzeit von zehn Jahren verlässliche Partnerschaften herausbilden und auch strukturelle Hindernisse in der Bildungslandschaft angehen.

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Jahresbericht für Personengruppen durchgehend die weibliche Form, da die Mehrheit der vor Ort tätigen Personen in den Bereichen Bildung, Erziehung und Beratung Frauen sind. Männliche Kollegen sind damit aber ebenfalls gemeint.

### 2.1 „HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG“ IM QUARTIER

#### AUFSTELLUNG DES „HEIMSPIEL. BILLSTEDT“-TEAMS

Seit September 2016 arbeiten Andrea Ipsen und Kristin Heldewig von der Joachim Herz Stiftung gemeinsam mit Ingrid Kositzki von der Schule Am Schlemer Park und Susanne Barg vom Bezirksamt Hamburg-Mitte für „heimspiel. Für Bildung“ in Billstedt. Das „heimspiel. Billstedt“-Büro befindet sich am Schulstandort Pergamentweg 1.

#### VERNETZUNGSGREMIEN

Ein zentrales Vernetzungsgremium ist die Stadtteilkonferenz Billstedt, die monatlich in unterschiedlichen Einrichtungen des Stadtteils tagt. Ein weiteres wichtiges Vernetzungsgremium ist das Billnetz, welches seit 2002 die Zusammenarbeit von Schulen, Jugend- und Familienhilfeeinrichtungen, Vereinen, Unternehmen und Stadtteilkultur in den Regionen Horn, Billstedt und Mümmelmannsberg koordiniert.

Darüber hinaus ist Billstedt Teil der Regionalen Bildungskonferenz (RBK) Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg. Im Schuljahr 2016/17 war „heimspiel. Billstedt“ regelhafter Gast der RBK-Steuerungsrunde des Bezirks Hamburg-Mitte und arbeitete eng mit der bezirklichen Bildungskordinatorin Susanne Hüttenhain zusammen. Zudem nahm das Team von „heimspiel. Billstedt“ regelmäßig an der Leitungsrunde der Schulen Grundschule Archenholzstraße, Schule Am Schlemer Park, Schule An der Glinder Au, Schule Bonhoefferstraße, Kurt-Körber-Gymnasium und Stadtteilschule Öjendorf teil.

### 2.2 AKTIVITÄTEN

#### „HEIMSPIEL. BILLSTEDT“ BEKANNT MACHEN

Um möglichst viele Akteure für die Idee des Projekts zu gewinnen und die relevanten Prozesse in den einzelnen Institutionen kennenzulernen, führte „heimspiel. Billstedt“ viele Einzelgespräche mit Vertreterinnen von Behörden, des Bezirks und mit den Akteuren aus Bildung und Erziehung vor Ort, stellte sich auf Lehrerkonferenzen und in regionalen Gremien vor.

#### IDENTIFIKATION DER THEMatischen SCHWERPUNKTE

Am 30. März 2017 gestaltete „heimspiel. Billstedt“ gemeinsam mit der bezirklichen Bildungskordinatorin Susanne Hüttenhain eine regionale Bildungskonferenz, in der mit den Akteuren vor Ort folgende Handlungsfelder für „heimspiel. Billstedt“ festgelegt wurden:

- Elternkooperation
- Bildungsübergänge
- Soziale Kompetenzen

#### ELTERNKOOPERATION

„heimspiel. Billstedt“ begleitete gemeinsam mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte die Gründung eines Billstedter Elternlotsenprojektes. In diesem Rahmen moderierte „heimspiel. Für Bildung“ am 3. Juli 2017 einen Planungsworkshop des Rauhen Hauses und der Elternschule Billstedt.

### BILDUNGSÜBERGÄNGE

Gemeinsam mit der Leitungsrunde der oben genannten Schulen (s. Vernetzungsgremien) plante und organisierte „heimspiel. Billstedt“ am 3. Mai 2017 ein Kooperationsdating für einen gelingenden Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule.

### FREIRÄUME UND MODERATIONEN

Das Angebot freier Räume für Strategie- und Konzept-Besprechungen nutzten Leitung und Kollegium der Stadtteilschule Öjendorf, das Leitungsteam der Schule Am Schlemer Park sowie das Vorschulklassen-Team der Schule Am Schlemer Park. Sie tagten in Räumen der Joachim Herz Stiftung in Langenhorn, im „heimspiel. Billstedt“-Büro und im Kultur Palast Billstedt. „heimspiel. Billstedt“ moderiert außerdem seit Juni 2017 den Austausch des Vorschulklassenteams der Schule Am Schlemer Park sowie den oben genannten Workshop zur Planung des Elternlotsenprojekts in Billstedt.

## 2.3 VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmende
07.07.2016	Auftaktfeier	Akteure in Bildung, Erziehung und Beratung	96
30.03.2017	Workshop im Rahmen einer Regionalen Bildungskonferenz Billstedt zur Entwicklung der Handlungsfelder	Akteure in Bildung, Erziehung und Beratung	55
03.05.2017	Kooperationsdating zum Übergang Klasse 4–5	Lehrkräfte, Abteilungsleitungen Kl. 5–7, Sonderpädagoginnen, Förderkoordinatorinnen und Sozialpädagoginnen	27
<b>gesamt</b>			<b>178</b>

## 2.4 FÖRDERUNGEN

Antragsteller	Projekt	bewilligt
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe	MUT-Camp 2016 (für Schülerinnen aus Billstedt)	2.924,00 €
Schulverein Billstedt e.V. – Möllner Landstraße	Projekttag „Gesunde Mitarbeiterinnen – starke Schulen“	1.500,00 €
Schulverein am Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	„Schattenspringer“-Teambuilding im Jahrgang 7	750,00 €
Schulverein am Kurt-Körper-Gymnasium e.V.	Leseprojekt „Mein Freund Salim“	502,20 €

## 2. BILLSTEDT

Förderverein Stadtteilschule Öjendorf e.V.	Musicalprojekt „Eastside Story“	15.000,00 €
Schulverein Bonhoefferstraße	Schulflug „Wir gemeinsam“	2.750,00 €
Schulverein Billstedt e.V. – Möllner Landstraße	Apfelprojekt	1.200,00 €
ProFellow – Verein für Bildungsprojekte e.V.	MUT-Camp 2017 (für Schülerinnen aus Billstedt)	3.064,00 €
Schulverein Billstedt e.V. – Möllner Landstraße	Projektwoche mit dem Zirkus Morelli	2.000,00 €
Schulverein Bonhoefferstraße	Fortbildung „Gemeinsam an einem Strang ziehen“	247,85 €
Caritasverband Hamburg e.V.	Tag der offenen Projekte in Billstedt	800,00 €
ProFellow – Verein für Bildungsprojekte e.V.	Fahrt zum „Bildungsfestival 2017“ für Schülerinnen der Stadtteilschule Öjendorf und der Brüder-Grimm-Schule	500,00 €
Schulverein am Kurt-Körber-Gymnasium e.V.	Jahrgangsübergreifende Exkursion zur Kunstaussstellung Documenta	250,00 €
Schulverein am Kurt-Körber-Gymnasium e.V.	Musicalprojekt 2018	250,00 €
Integrationspunkt Hamburg IPV gemeinnützige UG	Projekt NEULAND in der Wohnunterkunft Mattkamp	5.000,00 €
Förderverein Stadtteilschule Öjendorf e.V.	Lesepaten an der Stadtteilschule Öjendorf	250,00 €
Schulverein Prima-Arche e.V.	Fortbildung „Schwierige Situationen“ an der GS Archenholzstraße	500,00 €
Schulverein der Ganztagsförderschule Hauskoppelstieg e.V.	Schülerfirma des ReBBZ Billstedt	3.900,00 €
Junge Presse Hamburg e.V.	Ferienprogramm in der Wohnunterkunft Billstieg	250,00 €
Jugendförderverein Billstedt e.V.	Workshop zur Planung des Elternlotsenprojekts in Billstedt	100,00 €
Jugendförderverein Billstedt e.V.	Sommerprogramm der Elternschule Billstedt	1.000,00 €
Bücherhallen Hamburg	Medienkompetenz fördern in der Bücherhalle Billstedt	250,00 €
<b>gesamt</b>		<b>42.988,05 €</b>

### 3.1. „HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG“ IM QUARTIER

#### VERÄNDERUNGEN IM QUARTIER

Im Laufes des Jahres 2016/17 wurde die Zentrale Erstaufnahme (ZEA) für Geflüchtete Am Geutensweg geschlossen und zwei Folgeunterkünfte in der Region wurden eröffnet (Am Aschenland und Am Röhricht). Insgesamt stehen dadurch Wohnplätze für über 1.150 geflüchtete Personen in der Region zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen werden in Internationalen Vorbereitungsklassen (IVKs) an Regelschulen beschult: an der Ganztagsgrundschule Am Johannisland (zwei IVKs), an der Grundschule An der Haake (zwei IVKs und eine Basisklasse für Analphabeten) und an der Stadtteilschule Süderelbe (5 IVKs). Nahe der Ganztagsgrundschule Am Johannisland entstand in den vergangenen Jahren zudem ein größeres Neubaugebiet, das größtenteils mittelständische Familien in die Region gezogen hat.

#### AUFSTELLUNG DES „HEIMSPIEL. NEUWIEDENTHAL“-TEAMS

Das Neuwiedenthaler „heimspiel“-Team besteht weiterhin aus Maren Riepe von der Joachim Herz Stiftung, Antje Jacobs, Sonderpädagogin an der Stadtteilschule Süderelbe, und René Clair von der Straßensozialarbeit Neuwiedenthal.

#### VERNETZUNGSGREMIEN

In der Region Süderelbe fanden 2016/17 keine Regionalen Bildungskonferenzen (RBK) statt. „heimspiel. Neuwiedenthal“ war und ist jedoch weiterhin fester Gast bei RBK-Steuerungsrunden des Bezirks Harburg. Zum Ende des Projektjahres verließ die langjährige Bildungskordinatorin, Britta Walkenhorst, den Bezirk. Ihre Stelle wurde zeitlich verkürzt neu ausgeschrieben.

Die Arbeitsgemeinschaft Süderelbe (AGS), die einmal im Monat tagt, moderierten 2016/17 Britta Bienert von Elternschule Süderelbe und René Clair. Die relativ neuen Sitzungen des „Sozialraum-Teams“ (SRTs) in der Region werden von der Netzwerkmanagerin des ASD organisiert.

### 3.2. AKTIVITÄTEN

#### ELTERNKOOPERATION

Die Ganztagsgrundschule Am Johannisland hat sich die Weiterentwicklung der Kooperation mit Eltern zum Ziel gesetzt. Dabei ging es im Schuljahr 2016/17 zunächst vor allem darum, die Willkommens- und Begegnungskultur der Schule zu verbessern, also die Schule als solche offen und einladend zu gestalten. „heimspiel. Neuwiedenthal“ unterstützte diesen Prozess durch die Moderation der alle zwei Wochen tagenden Schulentwicklungs-AG zu diesem Thema und die Moderation einer zweitägigen schulinternen Fortbildung des Kollegiums.

#### SOZIALE KOMPETENZEN

Um Pädagoginnen individuell zu unterstützen, bot „heimspiel. Neuwiedenthal“ im Bereich des Förderschwerpunkts „Lernen, Sprache, emotionale Entwicklung“ (LSE) gemeinsam mit dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) Süderelbe mehrere Fortbildungen und den moderierten Austausch im Netzwerk „Herausforderndes Verhalten“ an.

#### BILDUNGSANFÄNGE UND -ÜBERGÄNGE

Um Eltern nicht-deutscher Herkunft über Angebot und Arbeitsweise von Kitas zu informieren, entwickelte das Bezirksamt Harburg – mit Förderung durch „heimspiel. Neuwiedenthal“ – eine Informationskampagne mit dem Titel

„Gemeinsam für Dein Kind“. Die erste Veranstaltung in diesem Rahmen fand am 26. April 2017 auf Deutsch und Türkisch in der Eyüp-Sultan-Moschee in Harburg statt und stieß auf großes Interesse.

Ebenfalls im Sinne guter Bildungsanfänge fand am 8. Juli 2017 das mittlerweile dritte Neuwiedenthaler Lesefest statt. Ziel des Fests ist es, kleine Kinder für Geschichten und Bücher zu begeistern und Eltern zum Vorlesen in ihrer Familiensprache zu ermutigen. Viele Neuwiedenthaler Einrichtungen beteiligten sich an dem Fest: die Kita Grüne Insel, die Grundschule An der Haake, die Elternschule Süderelbe, die Bücherhalle Neugraben, das Stadtteilhaus Neuwiedenthal und andere mehr. Auch die Verschiebung um eine Woche – aufgrund des Wetters – tat dem Gelingen keinen Abbruch. Unterstützend kam dem Lesefest in diesem Jahr ein Preisgeld der Sparkasse Harburg-Buxtehude in Höhe von 2.500 Euro zu Gute.

Zur guten Gestaltung des Bildungsübergangs von der Kita in die Grundschule tagte auch in 2016/17 die AG „Kita-Grundschule“ in Süderelbe, moderiert von der bezirklichen Bildungskordinatorin Britta Walkenhorst. Gemeinsam mit „heimspiel. Neuwiedenthal“ organisierte die Gruppe im Frühjahr erneut ein sogenanntes Kooperations-Dating, bei dem – mit Einwilligung der Eltern – Informationen über einzelne Kinder ausgetauscht wurden. Ziel war es, die Einteilung und den Personaleinsatz auf diese Weise gut vorbereiten zu können.

Erstmals fand am 25. April 2017 auch am Übergang von der Grund- zur weiterführenden Schule ein Kooperations-Dating in Süderelbe statt. Für die Vertreterinnen von zwei der drei weiterführenden Schulen stellte dieses Format jedoch keinen erkennbaren Mehrwert da.

Auf Initiative der Stadtteilschule Süderelbe lud „heimspiel. Neuwiedenthal“ Ende Mai 2017 zu einer „Teatime“ ein, dem Austausch von Fachleitungen Englisch aus Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Am Übergang von der Schule in den Beruf förderte „heimspiel. Neuwiedenthal“ erneut das Mentoring-Programm „Rock Your Life“. Die Berufsinformationsfahrt zu Airbus in Finkenwerder, welche die Stadtteilschule Süderelbe geplant hatte, wurde aus Sicherheitsgründen während des G20-Gipfels leider kurzfristig abgesagt.

#### FREIRÄUME UND MODERATIONEN

Das Angebot freier Räume für Strategie- und Konzept-Besprechungen nutzen auch in diesem Jahr das Kollegium und das „Leitungs-Tridem“ des ReBBZ Süderelbe, unterschiedliche Arbeitsgruppen der Ganztagsgrundschule Am Johannisland sowie Mitarbeiterinnen von BoxSchool e.V. Sie tagten in der Joachim Herz Stiftung in Langenhorn, im Elbehaus der Toepfer-Stiftung oder im Museum Kiekeberg.

Neben der Schulentwicklungs-AG zum Thema Elternkooperation moderierte „heimspiel. Neuwiedenthal“ in 2016/17 den Austausch zwischen dem Haus der Jugend (HdJ) Neuwiedenthal und der Stadtteilschule Süderelbe.

## 3.3 VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Datum	Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmende
22.09.2016	Netzwerk Herausforderndes Verhalten	Pädagoginnen	12
29.09.2015	Fortbildung „Elternabend zwischen Pflicht und Kür“-Anregungen für die gemeinsame Gestaltung, Teil 3	Lehrkräfte und Elternvertreterinnen	10
24.11.2016	Netzwerk Herausforderndes Verhalten	Pädagoginnen	12
02.02.2017	Netzwerk Herausforderndes Verhalten	Pädagoginnen	22
28.02.2017	Fortbildung „Unterstützte Kommunikation“	Pädagoginnen	35
25.03.2017	Workshop für Schul- und Klassensprecher aus Süderelbe „Schülervvertretung, Mitbestimmung und Projektplanung“	Schul- und Klassensprecherinnen	15
18.04.2017	Vorstellung der Evaluation „Stiftungen vor Ort – was nutzt’s?“	Projektpartnerinnen	25
20.04.2017	Vortrag „Traumata – über die Folgen für Kinder und Jugendliche“	Pädagoginnen	49
25.04.2017	Austausch am Bildungsübergang „Kooperationsdating 4-5“	Lehrkräfte, Schulleitungen, Pädagoginnen, Abteilungsleitungen	21
04.05.2017	Netzwerk Herausforderndes Verhalten	Pädagoginnen, Schulbegleitungen	13
08.05.2017	Fortbildung „Wie auf einem anderen Planeten“. Zum Umgang mit Kindern psychisch erkrankter Eltern, Teil 1	Pädagoginnen	20
15.05.2017	Fortbildung „Wie auf einem anderen Planeten“. Zum Umgang mit Kindern psychisch erkrankter Eltern, Teil 2	Pädagoginnen	20
18.05.2017	Fortbildung „Kindliche Sensomotorik“, Teil 1: Grundlagen	Pädagoginnen & Schulbegleitungen	17
31.05.2017	Fach austausch im Fachbereich Englisch „Teatime“	Fachlehrkräfte Englisch	5
15.06.2017	Fortbildung „Kindliche Sensomotorik“, Teil 2: Kinder beobachten und individuell fördern	Pädagoginnen	17
22.06.2017	Workshop „Lebendiges Vorlesen“	Vorleserinnen für das Lesefest und alle Interessierten	22
06.07.2017	Fortbildung „Kindliche Sensomotorik“, Teil 3: Spiel und Wettbewerb	Pädagoginnen	12



### 3. NEUWIEDENTHAL

08.07.2017	Neuwiedenthaler Lesefest „Geschichten von nah und fern“	Kinder und ihre Eltern	ca. 100
13.07.2017	Fortbildung „Kindliche Sensomotorik“, Teil 4: Original Play	Pädagoginnen	14
<b>gesamt</b>			<b>441</b>

### 3.4 FÖRDERUNGEN

Antragsteller	Projekt	bewilligt
Förderverein der Frieda-Stoppenbrink-Schule	Jahrestagung des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums (ReBBZ) Süderelbe	775,00 €
Grundschule Neugraben	Sozialtraining „Kampffessspiele“	1.850,00 €
Förderverein der Frieda-Stoppenbrink-Schule	Workshop „Film ab! Ich werde Youtuber“	1.550,00 €
Schulverein „Neuwiedenthal“ e.V.	Ganztagsangebot „Kleine Künstler – mehr als Pinsel und Papier“	3.000,00 €
DRK Hamburg-Harburg e.V.	Nachbarschaftsmütter Neuwiedenthal	7.500,00 €
Schulverein der Ganztagsgrundschule Am Johannisland e.V.	Fortbildungsprojekt „KATA-Verbesserungsprozesse – täglich managen und coachen“	250,00 €
Pestalozzi-Stiftung Hamburg	Projekt „Hausaufgabenhilfe“ und „Prüfungsvorbereitung“	629,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	„MUT-Camp“ 2017 (für Schülerinnen aus Neuwiedenthal)	2.705,00 €
Schulverein Neuwiedenthal e.V.	Selbstbehauptungs-Workshop	1.200,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Tanzprojekt „Künste öffnen unsere beiden Welten“	1.300,00 €
Förderverein Neuwiedenthal e.V.	Unterstützungsprojekt Übergang Schule/Beruf	1.500,00 €
Schulverein Ganztagschule Am Johannisland e.V.	Kinder-Stadtteilplan Neuwiedenthal und Neugraben	2.917,00 €
Förderverein der Frieda-Stoppenbrink-Schule	Trommelworkshop des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums	700,00 €
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung	Nachbarschaftsgarten Neuwiedenthal	5.000,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Robotik-Kurs an der Stadtteilschule Süderelbe und der Grundschule Neugraben	500,00 €

### 3. NEUWIEDENTHAL

Pestalozzi-Stiftung Hamburg	„Außerschulisches Lernen“ der Jugendfreizeitlounge Neugraben	2.048,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Musical der 7. Klasse der Stadtteilschule Süderelbe	1.500,00 €
Förderverein der Frieda-Stoppenbrink-Schule	Leitbild-Entwicklung des Regionalen Bildungs- und Beratungszentrums	650,00 €
Schulverein Hamburg-Neugraben	Fortbildung „Stärke statt Macht“	1.000,00 €
BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH	Ferienprogramm in Süderelbe	250,00 €
Elternschule Süderelbe	Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren	125,00 €
Stadtteilschule Süderelbe	Fahrtkosten eines Schülers für ein Berufspraktikum	250,00 €
Stadtteilschule Süderelbe	Pausen-Fußball-Turnier	250,00 €
Schulverein der Ganztagsgrundschule Am Johannisland e.V.	Beteiligungsaktion Sandkistenbau	150,00 €
Schulverein der Ganztagsgrundschule Am Johannisland e.V.	Fortbildungsprojekt „KATA-Verbesserungsprozesse – täglich managen und coachen“	250,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Projekt „Cybermobbing“	925,00 €
S & S gemeinnützige Gesellschaft für Soziales mbH, family support – Kinder- und Jugendhilfe	Ausstattung des Raums Quellmoor für die pädagogische Arbeit mit Eltern	250,00 €
Schulverein Neuwiedenthal e.V.	Selbstbehauptungs-Workshop für Jahrgang 4	1.200,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Projekt „Schülermentoren“	250,00 €
Suryoye Kulturverein Hamburg e.V.	Ausflug mit Kindern und Jugendlichen des Suryoye Kulturvereins Hamburg e.V.	250,00 €
Schulverein Ganztagschule Am Johannisland e.V.	Ausstattung der Cafeteria für multiprofessionelle Arbeitsgruppen	250,00 €
BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH	„Familienbildung Klein & Groß“ – Eltern und Kinder besuchen ein klassisches Klavierkonzert in Harburg	250,00 €
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Ausstattung eines Beratungsraums für Eltern- und Schülersgespräche	250,00€
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Kletterprojekt der Klasse 6e der Stadtteilschule Süderelbe	75,00€
Smile Studio e.V.	Lehrmaterial des Smile Studio e.V.	250,00€
Schulverein der Stadtteilschule Süderelbe e.V.	Mittelalter-Tour der Klasse 6d	150,00 €
Rock Your Life! Hamburg e.V.	Dritter Mentoring-Jahrgang an der STS Süderelbe	6.880,00 €
<b>gesamt</b>		<b>48.829,00 €</b>

### 4.1. „HEIMSPIEL. FÜR BILDUNG“ IM QUARTIER

#### VERÄNDERUNGEN IM QUARTIER

Die Erweiterung des Gebietes auf die Sozialräume Hohenhorst/Großlohe/Alt-Rahlstedt und Rahlstedt-Ost hat sich für die Zusammenarbeit bewährt. Aktivitäten, wie beispielsweise am Übergang von der Grund- in die weiterführende Schule, sind nun passgenau zu den Schülerströmen.

#### AUFSTELLUNG DES „HEIMSPIEL. RAHLSTEDT“-TEAMS

Das Rahlstedter Team setzt sich zusammen aus Sonja Krajewski, Toepfer Stiftung, Monisha Chakraborty, Stadtteilschule Altrahlstedt, Thomas Zimmermann, Leiter des Haus der Jugend Hohenhorst, zusammen mit Normen Danelzig, Fachamt Sozialraummanagement im Bezirksamt Wandsbek. Verlängert wurde die Kooperation zwischen der Toepfer Stiftung und dem Bezirksamt Wandsbek, durch die Kirsten Sehgal von der Lawaetz Stiftung weiterhin die Bildungskoordination für die geflüchteten Menschen im Quartier übernimmt. Außerdem verantwortet die Harburger Kollegin Britta Walkenhorst den Aufbau der AG Kita-Grundschule für Rahlstedt.

Um weiterhin eine enge Zusammenarbeit trotz des größeren Quartiers zu gewährleisten, gibt es ein Netzwerk der beteiligten Schulen. Das Gremium soll vorrangig als Ideengeber und Bindeglied zu den Schulleitungen dienen. Im Netzwerk arbeiten mit:

- GS Großlohering: Birgit Ehler
- GS Am Sooren: Esther Lewerenz
- GS Neurahlstedt: Irina Lesch
- GS Brockdorffstraße: Alexandra Egge
- GS Altrahlstedt: Celia Delpiano
- GS Charlottenburger Str.: Frau Lührs
- GS Potsdamer Straße: Frau Brinkmann
- Gymnasium Rahlstedt: Frau Köchlin
- STS Altrahlstedt: Martin Homp
- Otto-Hahn-Schule: Simon Franke

#### VERNETZUNGSGREMIEN

Die Projektmitarbeiterinnen sind regelhafte Gäste der Wandsbeker RBK-Steuerungsgruppe. Im Quartier ist der AK Hohenhorst das zentrale Vernetzungsgremium aller Bildungsakteure. In der Steuerungsgruppe des AK Hohenhorst sind „heimspiel. Rahlstedt“-Mitarbeiterinnen vertreten.

Themen, die den Übergang von der Kita in die Grundschule betreffen, werden in der gleichnamigen AG, moderiert von Britta Walkenhorst, diskutiert. Außerdem gibt es ein Netzwerk Sprachförderung, in dem sich ebenfalls Vertreter von Schulen und Kitas austauschen.

Darüber hinaus hat sich die Projektleitung in verschiedenen Netzwerken in Großlohe und Rahlstedt vorgestellt, um auch in diesen neuen Gebieten, „heimspiel. Rahlstedt“-Angebote bekannt zu machen.

## 4.2. AKTIVITÄTEN

### BILDUNGSÜBERGÄNGE

Die Aktivitäten des „Netzwerks Sprachförderung“ am Bildungsübergang von der Kita in die Grundschule liefen auch in diesem Jahr weiter. Halbjährlich erarbeiten Sprachförderkräfte aus Kita, Grund- und Vorschule gemeinsame Themen. Das Kooperationstreffen der Kitas und Grundschulen in Hohenhorst wurde dem erweiterten Quartier angepasst und in die „AG Kita-Grundschule“ überführt.

Der Übergang von der Grund- in die weiterführende Schule stand im Zentrum des Schuljahres 2016/17. Im Vorjahr fand bereits ein „Übergabecafé“ im Raum Oldenfelde statt, welches ein ähnliches Format hatte wie das Kooperationsdating Kita-Grundschule aus Neuwiedenthal. In diesem Schuljahr wurde das Modell unter Mithilfe von „heimspiel. Rahlstedt“ auf die Schulen im „heimspiel“-Gebiet erweitert. Zehn Grundschulen und fünf weiterführende Schulen nahmen an dieser Veranstaltung teil.

### SOZIALE KOMPETENZEN

Die Fortbildungsreihe zum Umgang mit herausforderndem Sozialverhalten, die in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), dem Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) Wandsbek Nord und dem Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) durchgeführt wird, fand erneut statt. Die Seminare waren in der Regel gut besucht und erhielten durchweg positive bis sehr positive Rückmeldungen.

Die Bildungskoordinatorin, die für insgesamt zwei Jahre dabei unterstützt, dass Geflüchtete und deren Kinder gut im Bildungssystem ankommen können, engagierte sich in folgenden Bereichen:

- Betreuung der ehrenamtlichen Deutschlehrer und Hilfe bei der Antragstellung für Material
- Regelmäßiges „Bildungscafé“ in Kooperation mit der Volkshochschule: monatlich informieren Fachleute Geflüchtete zu Themen rund um „Leben, Lernen und Arbeiten in Deutschland“
- Netzwerken und Recherchetätigkeiten zu drängenden Fragen, wie Traumasprechstunden in den Muttersprachen, Spielangebote für Kinder ohne Kitaplatz u. Ä.
- Die Grundschule Großlohering erarbeitet mit heimspiel einen „Schulwegweiser“, der den Eltern – ergänzend zum Material der BSB – individuelle Informationen zu der Schule, den Klassenlehrern u. Ä. gibt. Diese Möglichkeit soll danach den anderen Schulen eröffnet werden.

### ELTERNKOOPERATION

Das Projekt „Nachbarschaftsmütter Hohenhorst“ erhielt eine Förderung für die Qualifizierung des nächsten Ausbildungsjahrgangs.

### FREIRÄUME

„heimspiel. Rahlstedt“ begleitete und beriet Schulen und außerschulische Akteure in ihrer strategischen Ausrichtung und stellte Räumlichkeiten zur Verfügung.

## 4.3 VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Datum	Veranstaltungen	Zielgruppe	Teilnehmende
11.10.2016	Fortbildung: Wenn Wahrnehmungsstörungen zu herausforderndem Sozialverhalten führen	Pädagoginnen aller Einrichtungen	10
14.10.2016	1. AG-Treffen Kita-Grundschule	Kita- und Grundschulleitungen	19
10.11.2016	Fortbildung: Kinderschutz an Schulen: Kindeswohlgefährdung einschätzen und Handlungssicherheit entwickeln	Lehrkräfte	15
21.11.2016	Fortbildung: Das Kindeswohl im Blick	Pädagoginnen aller Einrichtungen	8
30.11.2016	8. Treffen des Netzwerks Sprachförderung	Sprachförderkräfte in Kita und Grundschule	8
23.01.2017	2. AG-Treffen Kita-Grundschule	Kita- und Grundschulleitungen	21
26.01.2016	Fortbildung: Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern	Pädagoginnen und Ehrenamtliche	23
07.02. + 18.02.2017	Fortbildung: Verhaltensweisen verstehen – angemessen handeln	Pädagoginnen aller Einrichtungen	22
27.03.2017	Fortbildung: Wenn Wahrnehmungsstörungen zu herausforderndem Sozialverhalten führen	Pädagoginnen aller Einrichtungen	15
30.04.2017	3. AG-Treffen Kita-Grundschule	Kita- und Grundschulleitungen	22
24.04.2017	Übergabecafé 4–5	Abteilungsleiter 5–7, Schul- und Klassenleitungen Förderkoordinatoren	35
10.05.2017	9. Treffen des Netzwerks Sprachförderung	Sprachförderkräfte in Kita und Grundschule	10
15.05.2017	Fortbildung: Individuelle Lernvoraussetzungen berücksichtigen	Lehrkräfte	15
<b>gesamt</b>			<b>221</b>

## 4.4 FÖRDERUNGEN

Antragsteller	Vorhaben	bewilligt
Grundschule Potsdamer Straße	Lizenz Metacom-Karten zur Sprachförderung	72,00 €
Stadtteilschule Altrahlstedt	Projekttag „9. November“ in Kooperation mit der Universität Hamburg	250,00 €
Schule Am Sooren	„Geschulte Augen, geschickte Hände“ + „Living Puppets-Handpuppe Hase Triene“	77,94 €
GBS Grundschule Potsdamer Straße	Ferienprogramm „Hamburg – meine Stadt“	250,00 €
GBS Grundschule Potsdamer Straße	Ausflug Kinderbauernhof	179,90 €
Grundschule Großlohering	Konzepttag, Moderation im Elbehaus	360,00 €
Grundschule Großlohering	STEP-Lehrertraining	1.209,45 €
Grundschule Neurahlstedt	Arbeitsmaterial für differenziertes Lernen	212,30 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Kompetenzorientierte Förderung des Bewegungsfeldes Kämpfen und Verteidigung	200,00 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Mütterfrühstück	250,00 €
Grundschule Großlohering	Gesellschaftsspiele-Kurs	78,92 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Sozialtraining	1.200,00 €
Grundschule Großlohering	Einladung von 12 Lesementoren	78,00 €
Erziehungshilfe e.V.	Bildungsfahrt nach Berlin mit den Nachbarschaftsmüttern	243,13 €
Kinderhaus Rahlstedt e.V.	Gesunde Ernährung	150,00 €
Grundschule Großlohering	Prozessoptimierung und Abstimmung von konzeptionellen Schulthemen	250,00 €
Hamburger Kinder- und Jugendhilfezentrum Wandsbek	Material für Schulkinder der STS Altrahlstedt	243,36 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Klassenausflüge zum „Haus der wilden Weiden“	105,00 €
Erziehungshilfe e.V.	AK Hohenhorst	250,00 €
Grundschule Potsdamer Straße	Schulkinowoche	100,50 €
Johann Daniel Lawaetz-Stiftung	Bildungskoordination für Geflüchtete	10.000,00 €
Grundschule Potsdamer Straße	Elternprogramm „Schatzsuche“	285,00 €
Grundschule Großlohering	Wertschätzung ehrenamtlicher Tätigkeiten	143,37 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Willkommensgrüße und „Guten-Appetit-Wünsche“	285,00 €

## 4. RAHLSTEDT

Grundschule Neurahlstedt	Mathe-Werkstatt	248,00 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Mütterfrühstück	250,00 €
Otto-Hahn-Schule	Teilnahme an Klassenfahrt	250,00 €
Ev. Kita Markus-Kirchengemeinde	Bücher	148,63 €
Stadtteilassistenz Hohenhorst	Fest „Come together – ein Fest für alle!“	231,52 €
Grundschule Brockdorffstraße	Klassenausflug „Klasse-wir-singen“	250,00 €
Bauspielplatz Rahlstedt-Ost	Danksagung an Helfer und Spender	135,95 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Klassenausflug „Klasse-wir-singen“	144,00 €
Erziehungshilfe e.V.	Mittel für den AK Hohenhorst	250,00 €
Erziehungshilfe e.V.	Smartphones für die Nachbarschaftsmütter Hohenhorst	2.000,00 €
Grundschule Charlottenburger Straße	Fuchs-Mobil NABU	50,00 €
Stadtteilschule Altrahlstedt	Beschilderung des Klassenraums	70,72 €
<b>gesamt</b>		<b>20.502,24 €</b>

Den zweiten Zwischenbericht zur Evaluation von „heimspiel“ in Neuwiedenthal und Rahlstedt stellten Frau Prof. Dr. Mierendorff und Constanze Woide am 10. November 2016 im „heimspiel“-Beirat vor. Von den Ergebnissen ihrer Fragebögen- und Interview-Auswertung ausgehend, empfahlen die beiden Wissenschaftlerinnen,

- die Arbeit in den Handlungsfeldern Elternarbeit, individuelle Förderung/ Inklusion, Übergangsmanagement (und Integration) zu intensivieren, einen besonderen Fokus auf das Thema ‚Flüchtlinge‘ zu richten und die Akteure bei der Entwicklung von Strategien für den Umgang mit Integrationsaufgaben zu unterstützen,
- auf eine stärkere Vielfalt des Teilnehmerkreises von „heimspiel“-Angeboten hinzuwirken,
- die Kooperationsbeziehung zwischen Jugendhilfe und Schule zu stärken,
- neue Unterstützungsformate zu entwickeln sowie bestehende „heimspiel“-Module zu „Unterstützungspaketen“ zu bündeln, um dadurch eine bessere Verzahnung und Vernetzung der Angebote zu erreichen
- und weitere (zielgerichtete) Kooperationsverbünde zu initiieren sowie bei konkreten Kooperationsprojekten zu unterstützen.

Zur Frage, wie diese Empfehlungen umgesetzt werden könnten und wie „heimspiel. Für Bildung“ weiterentwickelt werden sollte, moderierten Prof. Dr. Johanna Mierendorff und Dipl.-Päd. Constanze Woide am 22. März 2017 einen ganztägigen Workshop in der Joachim Herz Stiftung, an dem die Projektleitungen und Mitarbeiter von allen drei Projektstandorten teilnahmen.

Am 18. April 2017 stellte Constanze Woide die zentralen Ergebnisse des zweiten Zwischenberichts in Neuwiedenthal vor, in Rahlstedt fiel dieser Termin aus gesundheitlichen Gründen leider aus. Im Gespräch über die Weiterentwicklung des Projekts wünschten sich die Kooperationspartner in Neuwiedenthal vor allem Unterstützung bei der Zusammenarbeit von Schulen und Jugendhilfe-Einrichtungen sowie bei der Beteiligung von Schülerinnen und Eltern.

## 6. STANDORTÜBERGREIFENDE AKTIVITÄTEN

Um nach fünf Jahren in Neuwiedenthal und Rahlstedt Bilanz zu ziehen, auf Erfolge sowie zukünftige Herausforderungen zu schauen, luden die Joachim Herz Stiftung und die Alfred Toepfer Stiftung am 18. Juli 2017 alle Kooperationspartner zur „heimspiel“-Halbzeit-Feier ein. Die Veranstaltung fand in einer frisch eröffneten Parcours-Halle im Oberhafenquartier statt. Neben Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung, nahmen auch die Bezirksamtsleiter von Harburg und Wandsbek, Herr Völsch und Herr Ritzenhoff, an der Feier teil. Die Stiftungen präsentierten die Fotoausstellung „Lokale Helden“ sowie den Imagefilm „Wir bringen Menschen zusammen“. Insgesamt feierten rund 190 Gäste die Halbzeit des Projekts.



- Elternkooperation im Stadtteil. Ansätze des Hamburger Stiftungsprojekts „heimspiel. Für Bildung“, in: Eltern, Friedrich Jahresheft 2017, S. 90–92.
- Stiftung startet neues Projekt für mehr Vernetzung, Hamburger Wochenblatt, 28. Juni 2016.
- Bericht von der „heimspiel“-Halbzeit-Feier im Hamburg-Journal vom 18. Juli 2017, siehe unter [https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg\\_journal/Hamburg-Journal,hamj58370.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Hamburg-Journal,hamj58370.html) (Zugriff am 19. Juli 2017).
- „Konzept hat sich bewährt“. Stadtteilprojekt „heimspiel. Für Bildung“ zog Bilanz, Der neue Ruf, 22. Juli 2017.

## 8. FAZIT UND AUSBLICK

Im Projektjahr 2016/17 konnte „heimspiel. Für Bildung“ seine Tätigkeit in Neuwiedenthal und Rahlstedt erfolgreich fortsetzen. Die Unterstützungsangebote wurden von den lokalen Partnern gut angenommen. Finanzielle Förderungen, Fortbildungsangebote, Moderationen und Freiräume wurden zahlreich nachgefragt und genutzt. Die Anpassung des räumlichen Zuschnitts in Rahlstedt erwies sich zudem als sinnvoll, da den Schülerströmen auf diese Weise Rechnung getragen werden kann.

In Billstedt profitierte „heimspiel. Für Bildung“ im ersten Projektjahr vor allem von gut etablierten Netzwerken wie der Stadtteilkonferenz, dem Billenetz, der Regionalen Bildungskonferenz und der dortigen Schulleitungsrunde. Diese Netzwerkstrukturen ermöglichten, dass „heimspiel“ und seine Angebote schnell bekannt wurden, was unter anderem durch die große Anzahl an Förderanfragen im ersten „heimspiel“-Jahr in Billstedt deutlich wurde.

Dass viele lokale Akteure und Kooperationspartner die Tätigkeit von „heimspiel. Für Bildung“ mittlerweile sehr schätzen, zeigte sich bei der „heimspiel“-Halbzeit-Feier am 18. Juli 2017. Vor allem in den Vorbereitungen für dieses Fest, bei der Erstellung der Fotoausstellung über „Lokale Helden“ und des Imagefilms wurde deutlich, wie viele zugewandte Partner die Stiftungen vor Ort haben und auf welcher unterschiedlichen Weise diese von „heimspiel“ profitieren. Über die positive Resonanz und die Teilnahme von rund 190 Gästen an der „heimspiel“-Halbzeit-Feier freuten sich die Stiftungen sehr.

Für eine quantitative Zwischenbilanz plant die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg einen Fragebogen an alle „heimspiel“-Kontakte in Neuwiedenthal und Rahlstedt zu senden. Darin soll es vor allem darum gehen, eine Einschätzung zum Mehrwert einzelner Unterstützungsangebote zu erhalten. Die Leitungen von pädagogischen Einrichtungen werden zudem gebeten, einen zweiten Fragebogen auszufüllen, mit welchem der Stand der Vernetzung und Kooperation vor Ort erhoben wird. Im Austausch mit Prof. Heinrich Ricking von der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg, überlegten die Joachim Herz Stiftung und die Alfred Toepfer Stiftung, wie sie in Zukunft noch gezielter dazu beitragen können, dass weniger Jugendliche die Schule ohne Abschluss verlassen. In den kommenden fünf Jahren will „heimspiel. Für Bildung“ sich noch intensiver mit der Gruppe abschlussgefährdeter Schülerinnen beschäftigen und gemeinsam mit den Partnern vor Ort Strategien gegen schulisches Scheitern entwickeln.

Das Projekt „heimspiel. Für Bildung“ ist ein gemeinsames Vorhaben der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. und der Joachim Herz Stiftung.

**SIE ERREICHEN DIE STIFTUNGEN UNTER FOLGENDEN ADRESSEN:**

**Alfred Toepfer Stiftung F. V. S.**

Georgsplatz 10  
20099 Hamburg

[www.toepfer-stiftung.de](http://www.toepfer-stiftung.de)

Sonja Krajewski  
Tel.: 040 33402-45  
E-Mail: [krajewski@toepfer-stiftung.de](mailto:krajewski@toepfer-stiftung.de)

**Joachim Herz Stiftung**

Langenhorner Chaussee 384  
22419 Hamburg

[www.joachim-herz-stiftung.de](http://www.joachim-herz-stiftung.de)

Maren Riepe  
Tel.: 040 533295-28  
E-Mail: [mriepe@joachim-herz-stiftung.de](mailto:mriepe@joachim-herz-stiftung.de)

**Impressum**

Herausgeber: Joachim Herz Stiftung,  
Langenhorner Chaussee 384, 22419 Hamburg,  
[www.joachim-herz-stiftung.de](http://www.joachim-herz-stiftung.de)

Redaktion: Andrea Pauline Martin (V.i.S.d.P.), Sonja Krajewski, Maren Riepe

Gestaltung: Sandra Ost

Bildnachweise Titelblatt: © Joachim Herz Stiftung,

Im Uhrzeigersinn:

Bilder 1, 2, 4, 6: Claudia Höhne

Bild 3: Jann Wilken

Bild 5: Joachim Herz Stiftung

© Joachim Herz Stiftung, September 2017